

# Originelles Indoor-Hüpf erlebnis: Area50Jump eröffnet am Freitag in Rünthe

Das abwechslungsreiche Bergkamener Freizeitangebot wird um eine spannende Attraktion erweitert. Am Freitag, 2. November, um 10:00 Uhr, findet die offizielle Eröffnung der „Area 50 Jump“ in der Gewerbestraße 51 in Rünthe statt.



Mit der „Area 50 Jump“ wird ein innovatives Konzept verfolgt, das in Deutschland bislang einzigartig ist. Besucherinnen und Besuchern der Freizeiteinrichtung, Kinder und Erwachsene, können sich auf eine außergewöhnliche Erfahrung freuen, denn hier darf nach Lust und Laune in der 450 m<sup>2</sup> großen Halle gehüpft werden.

Speziell auf ihre Vorstellungen abgestimmt, ließ sich die Unternehmensgründerin Anja Niklaus von Europas größtem Hüpfburgenbauer einen Parcours anfertigen, der sowohl am Boden als auch an den Seitenwänden komplett aus Luftpolstern besteht. Verschiedenste Elemente, wie Klettermöglichkeiten und Rutschen, sorgen für Spannung, Spaß und Abwechslung. Dabei sind die Elemente so angelegt, dass auch jeweils zwei Hüpf-Begeisterte gleichzeitig den Parcours durchlaufen können. Für Kinder unter 3 Jahren wurde ein gesonderter Bereich eingerichtet.

Die Ursprungsidee stammt aus England. „Dort kann man beobachten, wie diese Freizeitaktivität immer stärker nachgefragt wird“, so Anja Niklaus. „Mit der Area 50 Jump läuten wir die nächste Generation der Freizeit-Attraktion ein

und eröffnen in Bergkamen Deutschlands ersten Indoor-Activity Park 4.0. Wir setzen damit neue Maßstäbe im Bereich der Indoor-Spielhallen in Deutschland.“

Wenngleich die „Area 50 Jump“ Eröffnung feiert, ist Anja Niklaus bereits Expertin auf dem Gebiet der Hüpfburgen. 2010 begann sie mit dem Verleih der ersten Hüpfburg und bietet Interessierten mittlerweile die Qual der Wahl aus knapp 40 verschiedenen an. Da der Verleih für private Feiern oder öffentliche Veranstaltungen sehr gut läuft, wird Anja Niklaus diesen auch zukünftig weiterbetreiben. In der Gewerbestraße 51 in Rünthe wird es ab sofort die Area 50 Jump und den Hüpfburgenverleih unter einem Dach geben.

„Die Area 50 Jump als Angebot für die ganze Familie sorgt für eine weitere Aufwertung der Bergkamener Freizeitlandschaft“ freut sich Simone Reichert, die in der Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Tourismus bei der Stadt Bergkamen tätig ist.

Das hochwertige Angebot bietet für jede Altersgruppe etwas Passendes. Morgens finden Kinder-Turnkurse statt. Spezielle Öffnungszeiten für behinderte Kinder garantieren, dass diese unbeschwert spielen, während die Eltern sich in Ruhe austauschen können. Außergewöhnliche Kindergeburtstage kann man in der Area 50 Jump ebenfalls feiern, u. a. mit Slush-Eis- und Getränke-Flatrate.

Zu speziellen Zeiten steht der Indoor-Activity-Park nur Erwachsenen zur Verfügung. Für Sport- und Fitnessbegeisterte finden dann z. B. „PowerHopp“-Kurse statt. Firmenevents oder Vereinsausflüge sind ebenfalls möglich. Ein Kiosk mit Getränken, kleinen Snacks und Eis sorgt bei den Besuchern für das leibliche Wohl. Parkplätze komplettieren das Angebot.

Anja Niklaus und ihr Team freuen sich schon sehr auf die kleinen und großen Gäste, die sich allein oder in der Gruppe schwungvoll in die Luftpolster stürzen.

Es gibt Familienkarten im Angebot. Gruppen sollten sich möglichst vorher anmelden. Weitere Informationen zum Angebot finden Interessierte unter [www.area50jump.de](http://www.area50jump.de) oder Tel. 02389-9288741. Für weitere Rückfragen zum (freizeit-)touristischen Angebot der Stadt Bergkamen steht Frau Reichert unter Tel. 02307-965-229 oder via E-Mail: [s.reichert@bergkamen.de](mailto:s.reichert@bergkamen.de) zur Verfügung.

---

## **Diebstahl aus silberfarbenen BMW – Navi und Scheinwerfer gestohlen**

Am Montagmorgen ist zwischen 6.30 und 08.15 Uhr ein silberfarbener BMW aufgebrochen worden. Das Fahrzeug stand in der Ernst-Reuter-Straße.

Unbekannte schlugen eine Seitenscheibe ein. Anschließend bauten sie die komplette Navigations- / und Multimediaeinheit aus. Außerdem wurden die Tachoeinheit, die Lenkradbedienelemente und die Frontscheinwerfer gestohlen.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

## **Einbruch in Geschäft an der**

# **Werner Straße – Auto gestohlen, Fahrräder da gelassen**

Am Samstagmorgen sind zwischen 2.00 und 8.00 Uhr Unbekannte in ein Geschäft in der Werner Straße eingebrochen. Dort stahlen sie aus einem Büro einen VW und fuhren damit los.

Allerdings kamen sie damit nur etwa 500m weiter. Auf dem Parkplatz eines Restaurants fuhren sie vor eine Mauer und ließen das Fahrzeug dort stehen. Am Geschäft ließen sie ebenfalls zwei Fahrräder zurück, von denen eins als gestohlen gemeldet war.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

# **Einbrecher erbeuten in der HEM-Tankstelle eine unbekannte Menge von Zigaretten**

In der Nacht zum vergangenen Dienstag hielten die Scheiben der HEM-Tankstelle an der Erich-Ollenhauer-Straße noch zwei Gullideckeln stand. In der Nacht zu heute war es aber ganz anders.

Am Montagmorgen gegen 02.30 Uhr sind Unbekannte in die Tankstelle eingebrochen. Sie schlugen mehrere Fenster ein und

gelangten so ins Gebäude. Aus den Räumlichkeiten entwendeten sie eine bisher unbekannte Anzahl von Zigaretten.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

## **Wiener Klänge beim Silvesterkonzert in Bergkamen mit der M:LW Philharmonie**



Dirigent Martin Panteleev.

Zum Silvesterkonzert mit der Philharmonie musik:landschaft westfalen lädt das Kulturreferat der Stadt Bergkamen in diesem Jahr zum zweiten Mal ein. „Wiener Klänge“ sind Leitmotiv des Konzerts, das schon am späten Nachmittag des 31. Dezembers 2018 ab 17 Uhr beginnt.



József Lendvay. Foto:  
Panteleev

Unter der Leitung des bulgarischen Dirigenten Martin Panteleev erleben die Gäste ein fulminantes Programm mit jungen Musikerinnen und Musikern aus der ganzen Welt: Dabei wird nicht nur die Familie Strauss gebührend geehrt – Jozsef Lendvay, der ungarische Ausnahmegeiger, verspricht einen weiteren Konzertgenuss: Er spielt ein Violinkonzert von Paganini.

„Bei der Premiere im vergangenen Jahr war unser Publikum hellauf begeistert“, so Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel“; sie empfiehlt weiter: „Wer noch ein schönes Weihnachtsgeschenk für seine Liebsten sucht, ist mit den Konzerttickets sehr gut beraten“.



Das Vorbild für die Tournee des Orchesters sind die jeweils zum Jahreswechsel stattfindenden Konzerte der Wiener Philharmoniker, die durch die Übertragung im Fernsehen ein Millionenpublikum erreichen.

Kartenvorbestellungen sind im Kulturreferat der Stadt Bergkamen unter Tel. 02307 965-464 oder E-Mail [a.mandok@bergkamen.de](mailto:a.mandok@bergkamen.de) möglich.

Der Eintrittspreis für das Silvesterkonzert beträgt 29 Euro/25 Euro.

Gefördert wird das Konzert von:

Sparkasse Bergkamen-Bönen

GSW Kamen-Bönen-Bergkamen

Bayer AG

---

**Lkw-Brand bei Poco kurz nach  
Mitternacht: Feuerwehr  
verhindert Übergreifen des  
Feuers auf ein Gebäude**



Lkw-Brand bei Poco in der Nacht zu Montag. Foto: Feuerwehr Bergkamen

Der Brand eines Lieferfahrzeugs auf dem Poco-Gelände hat am Montag kurz nach Mitternacht die Einheit Rünthe der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen auf den Plan gerufen. Das rasche Eingreifen der 15 Feuerwehrleute hat verhindert, dass das Feuer auf ein Gebäude des Möbel-Discounters übergreifen konnte.

Alarmiert wurde die Einheit Rünthe direkt durch die Brandmeldeanlage des Gebäudes. Sie schlug an, weil Rauch vom brennenden Klein-Lkw in das Gebäude gedrungen war. „Bei der Anfahrt sahen wir dann schon den Feuerschein“, berichtet Dirk Kemke, der Führer der Einheit Rünthe. Da das Fahrzeug sehr nahe am Gebäude stand, schützten die Feuerwehrleute das Gebäude durch einen massiven Einsatz von Wasser. Danach wurde der eigentliche Fahrzeugbrand gelöscht.

Die Polizei hat anschließend die Brandstelle beschlagnahmt, da vermutlich eine Brandstiftung nicht auszuschließen ist. Am Montagmorgen haben dann die Brandermittler der Polizei die Arbeit aufgenommen.

---

# **Partnerstadt Hettstedt hat mit Dirk Fuhlert einen neuen Bürgermeister**

Nach dem plötzlichen Tod des amtierenden Bürgermeisters, Danny Kavalier, gingen sechs Kandidaten vergangenen Sonntag in die Wahl zum neuen Stadtoberhaupt von Hettstedt.

Wie bekannt wurde, ist Dirk Fuhlert zum neuen Bürgermeister gewählt worden. Der 50-jährige Hettstedter betreibt ein Unternehmen und saß früher für die „Freien Bürger Mitteldeutschlands“ im Hettstedter Stadtrat. Nachdem er sein Mandat vor einigen Jahren niedergelegt hatte, ließ er sich nunmehr als parteiloser Kandidat aufstellen.

Mit 57,9% der Stimmen im ersten Wahlgang ließ Dirk Fuhlert seine fünf Mitbewerber weit hinter sich. Eine Stichwahl wurde damit überflüssig. Unterstützt wurde Fuhlert bei dieser Wahl nicht nur von den „Freien Bürgern Mitteldeutschlands“, sondern auch von der FDP und den Linken.

Bürgermeister Roland Schäfer gratulierte seinem Hettstedter Kollegen zu diesem über-ragenden Erfolg.

---

## **Jahresabschlussfeier des TuS**

# Weddinghofen mit Verleihung von Sport- und Walkingabzeichen

Der TuS Weddinghofen 1959 e.V. lädt alle Mitglieder inklusive Begleitung zur diesjährigen Jahresabschlussfeier am Freitag, 16. November, um 19.00 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr) in die Turnhalle der Pfalzschule in Weddinghofen (Pfalzstraße 94) ein.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt sowie für professionelle Musikunterhaltung den ganzen Abend durch DJ Robert. Außerdem wird die Line Dance Gruppe für diesen Abend einen Auftritt vorbereiten und in diesem feierlichen Rahmen werden zudem die Sportabzeichen und Walkingabzeichen aus diesem Jahr verliehen.

Eintrittskarten für jeweils 10,00 €, in denen das Buffet enthalten ist, sind erhältlich bei Ellen Wiemhoff, den Übungsleitern und Birgit Wetter.

Karten erhältlich bei:

- Ellen Wiemhoff, Pfalzstraße 75a, Bergkamen
- Übungsleiter
- „Birgits Änderungsatelier“, Schulstraße 57.

---

## Bergkamener Autorin Christina Hiemer veröffentlicht ihren

# ersten Fantasy-Roman „Mentira – Stadt der Lügen“



Christina Hiemer. Fotos: privat

Eine Reihe von Bergkamenerinnen und Bergkamen haben sich Mitte Oktober zur Buchmesse in Frankfurt aufgemacht. Zu ihnen gehörte auch Christina Hiemer. Sie war allerdings nicht nur dort, um sich über neue Literatur zu informieren, sie hat vielmehr dort ihr erstes Buch „Mentira – Stadt der Lügen“, das wenige Tage vorher erschienen ist, am Stand ihres Verlags vorgestellt.

Hierbei handelt es sich um das erste Exemplar einer Fantasy-Buchreihe, Es ist seitdem sowohl in gedruckter Form, als auch wesentlich preisgünstiger bei Amazon als Download zu haben. Die ersten positiven Reaktionen von Leserinnen und Lesern, unter anderem auf der Thalia-Homepage, lassen Christina Hiemer hoffen.



Christina Hiemer  
signiert ihr Buch  
auf der  
Frankfurter  
Buchmesse.

Die ersten Schreibübungen hatten sie auf dem Bergkamener Gymnasium. „Ende 2016 habe ich mit dem Schreiben von Kurzgeschichten begonnen und schnell gemerkt, dass mir das Schreiben einfach unglaublich viel Spaß macht“, berichtet die junge Autorin (24). „Ich studiere momentan noch Rechtswissenschaften und in diesem Studium ist das kreative Schreiben eher nicht so gefragt. Umso schöner war es ein produktives Ventil gefunden zu haben, meinen Gedanken etwas Luft zu verschaffen“, berichtet sie. Dass sie aber jemals ein Buch veröffentlichen könnte, das hätte sie nie gedacht.

Zu „Mentira – Stadt der Lügen“ schreibt der Verlag „Hawkify Books „ auf dem Klappentext

In einer Welt, in der die Wahrheit alles ist, was zählt, kann eine einzige Lüge alles verändern.

Seit Melia denken kann, ist Lügen in Mentira streng verboten. Doch außerhalb der Stadtmauern liegt eine Welt, in der die Wahrheit kein Gewicht hat. Als Melia einen wichtigen Auftrag bekommt, gerät das Vertrauen in ihre Schwesternschaft immer mehr ins Wanken. Sie nimmt all ihren Mut zusammen und flieht. In Sombra, der Schattenstadt, erhofft sie sich endlich die

Antworten zu finden, die sie in Mentira vergeblich gesucht hat.

Doch die fremde Stadt birgt ein dunkles Geheimnis. Niemand spricht über die Dunkelheit, die die Menschen befällt und ihnen jegliches Gewissen raubt. Wird Melia den Schatten der Stadt entkommen, oder wird auch ihre reine Seele der dunklen Seite zum Opfer fallen?

Buchdaten:

Seitenzahl Print: 427

Preis- Print: 14,99€

Preis- ebook: 3,99€

• ISBN-10: 3947288697

• ISBN-13: 978-3947288694

Teil 1 einer Dilogie

Weitere Infos gibt es hier:

<https://hawkifybooks.com/produkt/mentira-stadt-der-luegen/>

---

## **Versuchter Einbruch in eine Bäckerei in Oberaden**

Am frühen Sonntagmorgen versuchten unbekannte Täter in eine Bäckerei in Bergkamen- Oberaden einzubrechen. Aufgrund der vorhandenen Sicherungen gelangten die Täter nicht in das Geschäft.

Täterhinweise nimmt die Polizei unter der Telefonnummer: 02307/921-0 oder 3220 entgegen.

---

# GSW schützen die Netze vor Ort: Investitionen in die Netz- und Versorgungssicherheit durch ISMS-Zertifizierung



Centerleiter E-Netz Jürgen Braucks und Geschäftsführer Jochen Baudrexler mit dem ISMS-Zertifikat

Blackout – Morgen ist es zu spät ist ein Thriller des bekannten Schriftstellers Marc Elsberg. Der Roman erzählt von den Auswirkungen eines großflächigen Stromausfalls, hervorgerufen durch einen Hackerangriff. Genau vor solchen Angriffen versuchen sich die Energieversorgungsunternehmen zu wappnen – hier vor Ort tun das die GSW.

Die GSW steuern die Netze in Kamen, Bergkamen und Bönen. Dabei sind sie auf ein funktionierendes sowie sicheres Informations- und Kommunikationsnetz angewiesen. Daher ist für den Betrieb des Versorgungsnetzes auch ein angemessener Schutz gegen Bedrohungen der Telekommunikations- und Datenverarbeitungssysteme erforderlich.

Die Bundesnetzagentur (BNetzA) und das Bundesamt für Informationssicherheit (BSI) haben vor diesem Hintergrund einen IT-Sicherheitskatalog gemäß §11 Absatz 1a des Energiewirtschaftsgesetzes erarbeitet. Demnach müssen alle Strom- und Gasnetzbetreiber ein Informationssicherheits-Managementssystem (ISMS) einführen und zertifizieren lassen.

### **Die GSW haben Einführung und Zertifizierung des ISMS abgeschlossen**

Bis dahin war es ein weiter Weg. Vor allem die erste Phase eines ISMS ist aufwendig sowie zeitintensiv und stellte für die GSW eine Herausforderung dar. So wurde bereits 2017 damit begonnen und nach einer Ist-Aufnahme der bestehenden Anwendungen und Systeme an allen relevanten Prozessen eine Risikoeinschätzung durchgeführt. Hierbei wurden gezielte IT-Angriffe und Schadsoftware genauso wie technisches Versagen thematisiert. Elementare Gefährdungen wie zum Beispiel Feuer, Wasser, Naturkatastrophen, Korrosion, Störstrahlung wurden betrachtet und Maßnahmen zum Schutz der IT-Infrastruktur getroffen. Die Maßnahmen sind genauso wie die möglichen Szenarien unterschiedlich und zahlreich. Dazu zählte beispielsweise die Sicherung von Räumen und Gebäuden gegen unbefugten Zutritt.

Und nun steht es schwarz auf weiß: Moderne IT-Infrastrukturen für die Netzführung gewährleisten auch zukünftig die Versorgungssicherheit für die Kunden der GSW in Kamen, Bönen und Bergkamen.